



Abfall-Info

63. Ausgabe
April 2017

Neue Vergärungsanlage für Bioabfall

Der Dresdner Bioabfall wird seit Jahresbeginn in einer der modernsten Bioabfallvergärungsanlagen zu Strom, Wärme und Gärrest verarbeitet. Die durch die Komptec Kompostierungsanlagen GmbH betriebene Anlage ging nach nur neun Monaten Bauzeit in Klotzsche in Betrieb. In ihr wird aus den jährlich rund 24 000 Tonnen Bioabfall Biogas erzeugt und in zwei Blockheizkraftwerken vor Ort in Strom umgewandelt.



Foto: ASA

Durch die Vergärung der Dresdner Bioabfälle leistet die Stadt gemeinsam mit ihrem Vertragspartner, der O. Edwin Vockert OHG, einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung in Dresden. Denn durch die Vergärungsanlage können jährlich fast 3 400 Tonnen CO₂ eingespart und der Strombedarf von bis zu 1 300 Dresdner Haushalten gedeckt werden (rund 3,8 Millionen Kilowattstunden Strom und rund 4,5 Kilowattstunden Wärme).

Aus dem Gärrest wird Kompost hergestellt, der als Düngemittel und zur Verbesserung der Bodenstruktur in der Landwirtschaft und im Landschaftsbau zum Einsatz kommt. Das funktioniert aber nur, wenn keine Fremdstoffe im Kompost enthalten sind (siehe Bild).



Foto: ASA

Bitte keine Kunststoffe in den Bioabfall!

Kunststoffe zersetzen sich im Vergärungsprozess nicht. Das gilt auch für die sogenannten kompostierbaren Biokunststofftüten! Diese Fremdstoffe lassen sich nicht oder nur sehr schwer aus dem Gärrest entfernen. Und Kompost, der Folienstücke oder andere Fremdstoffe enthält, ist nicht verwendbar.

Bitte beachten Sie: Verunreinigter Bioabfall muss als Restabfall entsorgt werden. Für Biotonnen, die mit Fremdstoffen befüllt sind, wird eine Zusatzgebühr erhoben. Der Behälter wird mit einem entsprechenden Hinweis versehen und nicht als Bioabfall geleert. Bitte vermeiden Sie daher jegliche Fremdstoffe in der Biotonne. Schütten Sie in Kunststofftüten gesammelten und transportierten Bioabfall in die Tonne aus. Die Tüte gehört anschließend in den Restabfall.



Bild: Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Süd Dresden e. G.

Der abgebildete rote Aufkleber „Bitte keine Plastiktüten in die Biotonne!“ soll auf das Problem aufmerksam machen. Bei häufiger auftretenden Fehlbefüllungen der Biotonne mit Kunststofftüten erhält sie diesen Aufkleber. Unter www.dresden.de/abfallinfo finden Sie auch einen aktualisierten Hausaushang zu diesem Thema mit weiteren Informationen, was in die Biotonne gehört und was nicht.

Hinweis für Vermieter

Gern stellen wir Ihnen die Aufkleber für die Biotonne zur Verfügung, wenn Sie in Ihren Vermietungsobjekten öfter mit diesem Problem zu tun haben. Bitte nutzen Sie dazu auch den genannten Hausaushang. Empfehlen möchten

wir Ihnen in diesem Zusammenhang auch das folgende Infoblatt.

Abfalltrennung in Bildern

Welcher Abfall gehört wohin? Darüber informiert ein neues Infoblatt in Bildern. Es gibt eine schnelle Orientierung zum richtigen Verhalten bei der Abfalltrennung – ohne Worte und frei von Sprachbarrieren. Denn die korrekte Trennung und Entsorgung ist wichtig für das Recycling. Auch dieses Infoblatt finden Sie im Internet unter www.dresden.de/abfallinfo.



Bild: ASA

Wertstoffhof Loschwitz – neuer Betreiber

Der Wertstoffhof Loschwitz auf der Grundstraße 112 wird seit Januar 2017 durch die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG betrieben. Sie erreichen den Wertstoffhof unter der folgenden neuen Telefonnummer: 0170 9 77 57 52. Die gewohnten Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 12 bis 19 Uhr und Samstag 8 bis 14 Uhr) sowie das bisherige Annahmespektrum bleiben bestehen. Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.dresden.de/abfall, Rubrik Wertstoffhöfe.

Landeshauptstadt Dresden Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 (Haushalte)
(03 51) 4 88 96 44 (Gewerbe)
Telefax (03 51) 4 88 96 03
E-Mail abfallberatung@dresden.de
Internet www.dresden.de/abfall

Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Sitz: Grunaer Straße 2, 01069 Dresden

Bitte Anliegerpflichten beachten

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner, unsere Entsorgungsmitarbeiter tun ihr Möglichstes, um auch in engen Straßen die Abfallentsorgung zu gewährleisten. Allerdings erschweren falsch geparkte Autos und Äste oder Zweige, die in Straßen hineinragen, die Müllabfuhr.



Foto: ASA

Zu enge Straßenstellen gefährden nicht nur die Entsorgungsfahrzeuge der SRD, sondern auch Ihr Eigentum. In den öffentlichen Straßenbereich ragende Äste und Zweige können Entsorgungsfahrzeuge beschädigen und die Arbeit der Mitarbeiter beeinträchtigen. So können unter Umständen Straßen nicht durchfahren und die Abfuhr nicht durchgeführt werden.

Sauber ist schöner! – Vor und nach dem Frühjahrsputz

Wir bedanken uns recht herzlich bei den vielen großen und kleinen Helfern, die bei „Sauber ist schöner! 2017“ unsere Stadt und die Elbwiesen vom Unrat befreit haben, der sich über das Winterhalbjahr angesammelt hatte. In über 70 Putzaktionen sammelten Bürgerinnen und Bürger Liegendebliebenes und Unrat auf.

Die Mitarbeiter der Stadtreinigung Dresden GmbH sind täglich für eine saubere Stadt im Einsatz. So sind täglich bis zu 46 Straßenreiniger unterwegs, die manuell reinigen. Sie werden im Einsatz von sieben Kleinkehr- und fünf Großkehrmaschinen unterstützt. Doch gerade an lauen Sommerabenden, wenn der Tag vieler Dresdner bei einem kühlen Getränk und einer Leckerei aus dem Pick-

Über Straßen ist ein Lichtraumprofil in Höhe von 4,50 m freizuhalten, über Gehwegen 2,70 m. Bitte beachten Sie, dass für einen ordnungsgemäßen Heck- und Baumschnitt der Grundstückseigentümer zuständig ist. Denken Sie bitte rechtzeitig daran, damit die Leerung Ihrer Abfallbehälter nicht verhindert wird.

Die Entsorgungsfahrzeuge sind mit Seitenspiegeln 3,05 m breit, 4 m hoch und bis zu 12 m lang. Aus Gründen des Unfallverhütungsschutzes verlangt die zuständige Berufsgenossenschaft für diese Fahrzeuge eine nutzbare Fahrschulbreite von 3,55 m.

Parken im Wohngebiet

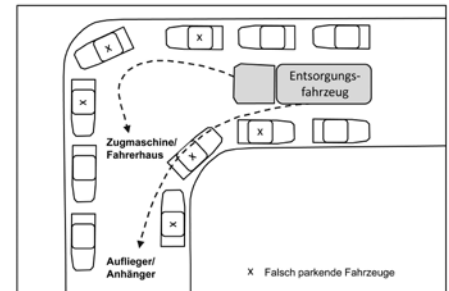
Zunehmend erschweren oder verhindern ordnungswidrig parkende Fahrzeuge vor Abfallbehälterstandplätzen sowie in schmalen Zufahrtsstraßen, Wendestellen und engen Kurven die Abfallentsorgung. Beachten Sie bitte, dass die Straßenverkehrsordnung das Halten oder gar Parken nur dann erlaubt, wenn eine Restbreite von 3,05 m verbleibt. Im Kurvenbereich besteht selbst bei Einhaltung der Fahrschulbreite ein

nickkorb an der Elbe ausklingt, fällt die Verunreinigung von öffentlichen Plätzen und Anlagen vermehrt ins Auge.

Wir rufen Sie auf, achtsam mit den Elbwiesen, Parks und Grünanlagen umzugehen.

Bitte verlassen Sie die Anlagen sauber – der nächste Gast wird sich über einen sauberen, scherbenfreien Platz genauso freuen, wie Sie.

Tipp: einen Müllsack gleich mit dem Picknick eingepackt, erleichtert beim Verlassen der Stelle das Zusammensammeln von Abfällen. Die eigenen Abfälle sollten auch wieder mit nach Hause genommen werden und über die eigene Restmülltonne entsorgt werden. So bezahlt die Abfallentsorgung nur der Verursacher und nicht die Allgemeinheit.



(Nach: Roland Schurig, Kommentar zur Straßenverkehrsordnung mit VwV-StVO, 14. Auflage, Kirschbaum Verlag Bonn.)

Halteverbot, denn abgestellte Fahrzeuge verhindern die Sicht auf den Gegenverkehr und schränken das Manövrieren größerer Fahrzeuge ein. Für diese gesetzlich geregelten Halteverbotszonen stellt die Straßenverkehrsbehörde keine zusätzlichen Verkehrszeichen auf.



Foto: SRD

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter www.srdresden.de

Stadtreinigung Dresden GmbH
Pfotenhauerstr. 46, 01307 Dresden

Kunden-Hotline: (0351) 44 55 118
Fax: (0351) 44 55 199
E-Mail: service@srdresden.de
www.srdresden.de